

BUNDESMINISTERIUM FÜR
WISSENSCHAFT UND FORSCHUNGGZ: 5432/10-7/89
Bei Beantwortung bitte angeben.An das
Präsidium des
NationalratesParlament
1010 Wien1014 Wien
Minoritenplatz 5
Postfach 104
Tel. (0222) 6620 DWx
531 20 DW: 44 58
Sachbearbeiter: Dr. Hornig

Betrifft	GESETZENTWURF
Zl.	20 GE/9.89
Datum:	29. MRZ. 1989
Verteilt	31. März 1989 <i>Machhammer</i>
	<i>57 Pruitner</i>

In der Anlage übermittelt das Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung 25 Exemplare der Stellungnahme zum Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das Vertragsbedienstetengesetz 1948 (41. Vertragsbedienstetengesetz-Novelle) geändert wird, zur Kenntnis.

Beilagen

Wien, 28. März 1989

Für den Bundesminister:

Dr. FRÜHAUF

F d R d A.

**BUNDESMINISTERIUM FÜR
WISSENSCHAFT UND FORSCHUNG**

GZ: 5432/10-7/89

Bei Beantwortung bitte angeben.

An das
Bundeskanzleramt-
Sektion II

Ballhausplatz 2
1014 Wien

1014 Wien

Minoritenplatz 5

Postfach 104

Tel. (0222) 662012Wx

531 20 DW: 44 58

Sachbearbeiter: Dr. Hornig

Betrifft: Vertragsbedienstetengesetz 1948;
Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das
Vertragsbedienstetengesetz 1948 (41. Ver-
tragsbedienstetengesetz-Novelle) geändert
wird;
Stellungnahme

Zu dem mit do. GZ 921 010/3-II/A/1/89 vom 1. März 1989 übermit-
telten Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das Vertragsbe-
dienstetengesetz 1948 (41. Vertragsbedienstetengesetz-Novelle)
geändert wird, teilt das Bundesministerium für Wissenschaft und
Forschung mit, daß ho. gegen den Entwurf keine Bedenken beste-
hen. Allerdings schiene es im Hinblick darauf, daß bei Ver-
tragsbediensteten ein Vertragsverhältnis vorliegt, erwägens-
wert, durch § 30 Abs.5 die vertragliche Verpflichtung zum Er-
satz der Ausbildungskosten bereits zu Beginn der Ausbildung
vorzusehen. Der Ersatz könnte dann nur bei Vorliegen einer sol-
chen Vereinbarung gefordert werden.

Wien, 28. März 1989

Für den Bundesminister:

Dr. FRÜHAUF

F.d.R.d.A
